

Jesus öffnet die Augen...

4. Fastensonntag Lj A 2023

Evangelium Johannes 9,1 ff



Ein lieber Gruß an alle, die diese Zeilen lesen,

der See in Reith in Alpbachtal war sehr ruhig - alles spiegelt sich deutlich. Es war ein wunderbarer Blick, der mir in der Seele gut getan hat.

Wie mag es wohl dem Blinden gegangen sein, von dem wir heute hören? Das ganze Leben im Dunkel verbringen?

Ich denke, das können wir nur ahnen...und dann kommt Jesus in sein Leben. ER öffnet ihm die Augen – und nicht nur das. Er öffnet ihm den Weg des Glauben-Könnens. ER ist das Licht seines Lebens – und will auch das Licht Deines und meines Lebens sein. Der Blinde hat Jesus vertraut und das war der Beginn eines neuen Lebens. Er sah – vieles – „Neu“, nicht nur seine Umgebung. *Er nahm ALLES neu wahr.* die Stimmung, die sich um ihn herum und ihn selbst veränderte. Jetzt konnte er über sein Leben selbst bestimmen und seine Meinung vertreten. Er wurde Zeuge für das *Licht des Lebens.*

Mein Bild oben kann Dir und mir helfen beim Nachdenken in dieser Woche: Wo sehe ich klar und deutlich dieses Licht des Lebens? Wo fehlt es mir? Welche Stimmung „sehe“ ich neu - anders? Wer hilft mir „neu“ zu sehen?

Lassen wir uns das Licht des Lebens immer wieder neu schenken,

Deine Barbara Kainz

Sonntags-Gedanken im geschwisterlichen Du von Barbara Kainz, Gemeindereferentin,
Seelsorgl. Ansprechpartnerin von Wall und Oberwarngau,
Tel. 08021/50489812 oder 08024/99570 oder Mail: BKainz@ebmuc.de
(Bild Reith im Alpbachtal © Barbara Kainz)

